



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 06/2007

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 04. Oktober 2007
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.45 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 20.09.2007
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan
Vizebürgermeister Vbgm. DI Josef Berger
die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. gf. GR Manuel Gmeiner | 2. gf. GR Elisabeth Reiter |
| 3. gf. GR Maria Zamastil | 4. gf. GR Ing. Richard Lampl |
| 5. gf. GR Josef Jatschka | 6. GR Thomas Seifert |
| 7. | 8. GR Mag. Reinhard Rötzer |
| 9. | 10. GR Franz Seifert |
| 11. | 12. GR Gunther Purkarthofer |
| 13. GR Leopold Fuhrmann | 14. GR Ing. Andreas Jaksch |
| 15. GR Gabriele Holzer | 16. GR Leopold Amon |
| 17. GR Franz Jatschka | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1. Alfred Veit, Schriftführer | 2. VB Verena Ransböck |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. GR Ferdinand Hackl | 2. GR Josef Kreiner |
| 3. GR Karl Schwarz | 4. |
| 5. | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28. 06. 2007
- Pkt. 02: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 03: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 04: Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
- Pkt. 05: Anschaffung von Schulcomputern – Beschlussfassung
- Pkt. 06: Standortwechsel Bibliothek
- Pkt. 07: Ablauf von Mietverhältnissen – Wohnblock Werkstraße 18
- Pkt. 08: Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung
- Pkt. 09: Festlegung der Bedingungen für künftige Umwidmungen – Beschlussfassung
- Pkt. 10: Auflassung der Wegparzelle 2426/2 – Beschlussfassung
- Pkt. 11: Herstellung von Parkplätzen im Bereich des Wohnhauses Hauptstraße 73 –
Beschlussfassung
- Pkt. 12: Fossilienwelt Stetten – Beschlussfassung
- Pkt. 13: AHS Korneuburg Kooperationsvertrag – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 15: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2007
- Pkt. 16: Personalangelegenheiten

Der Vizebürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Frau gfGR Maria Zamastil stellt den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Erhöhung des Kindergarten-Elternbeitrages für Bildungs- und Beschäftigungsmaterial (Beilage 1), in die Tagesordnung aufzunehmen.

Nachdem der Antrag gemäß NÖ Gemeindeordnung verlesen wurde, führt der Bürgermeister die Abstimmung um die Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Beschluss:
Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

- Pkt. 14: Erhöhung des Kindergarten-Elternbeitrages für Bildungs- und
Beschäftigungsmaterial
- Pkt. 15: Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 16: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2007
- Pkt. 17: Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28. 06. 2007

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. 06. 2007 wird über Antrag des Vizebürgermeister einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

Der Vizebürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Gratulation Dokortitel Gmeiner Manuel

Der Vizebürgermeister gratuliert Herrn gfGR Manuel Gmeiner zu seinem erhaltenen Dokortitel. Der Gemeinderat schließt sich dieser Gratulation an.

b) Umfahrung Harmannsdorf

Der Vizebürgermeister legt dem Gemeinderat die am Mittwoch, den 3. Oktober 2007 eingelangten Pläne bezüglich der Umfahrung Harmannsdorf zur Einsicht vor.

c) Festsetzung der Termine für Vorstands- und Gemeinderatssitzungen

Der Bürgermeister gibt folgende Termine bekannt:

Vorstandssitzungen:

25.10.2007

29.11.2007

Gemeinderatssitzungen:

08.11.2007

13.12.2007

Die Termine werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Um 20.20 Uhr übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.

d) NÖ Zivilschutzverband

Am Dienstag, den 16. Oktober 07 findet um 18.00 Uhr am Gemeindeamt in Sierndorf die Ortsleiter-Arbeitstagung des NÖ Zivilschutzverbandes statt. Die Hauptthemen sind „Kinder-Sicherheits-Olympiade 2008“ und „Gemeindetour 2007/2008“. Der Bürgermeister bittet, dass interessierte Gemeinderäte an dieser Veranstaltung teilnehmen.

e) NÖ Media Presenter

In der Kuratoriumssitzung des NÖ Schul- und Kindergartenfonds vom 28. Juni 2007 wurde eine Förderung für den Ankauf des NÖ Media Presenters beschlossen. Die Förderung beträgt 50 % der Anschaffungskosten von €2.380,00 inkl. Vorortinstallation und Einschulung. Die Gemeinde Stetten hat bereits ein Gerät für die Volksschule bestellt. Dieses enthält 1 Beamer, DVD Player, Lautsprechersystem. Diese Anschaffung kann sowohl für die Schule als auch für die Gemeinde genutzt werden.

VERLAUF DER SITZUNG

f) Geldmittel der NÖ Landesregierung

Die Gemeinde hat im Jahre 2007 von der NÖ Landesregierung folgende Geldmittel erhalten:

Bedarfszuweisungen:

€2.500,00 für Güterweegeerhaltung St8

€2.000,00 für Feuerwehr

€100.000,00 für Straßen- und Brückenbau

€4.322,30 für Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Gleichgewichts im Haushalt

€289,03 für den Ausgleich von Ausgaben im Zusammenhang mit Ausgliederungen und Schuldenreduzierungen

g) Umsatzsteuer 2005

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Umsatzsteuererklärung 2005 ein Guthaben von €3.250,21 ergab.

h) Abrechnung Feuerwehrauto

Im Rahmen der vor ein paar Tagen stattgefundenen Besprechung wurde das Projekt Anschaffung eines FF-Autos abgerechnet. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtkosten Kdo-Fahrzeug Iveco Daily 35:	€	58.813,--
Firmen-Spendengelder u. Haussammlung(v. FF gesammelt)	€	25.000,--
Beiträge der NÖ Landesregierung	€	12.000,--
Rest – Leasingfinanzierung (=Gemeindebeitrag)	€	21.813,--

Erwähnenswert ist dabei, dass das beachtliche Spendenergebnis, speziell die Spenden von den Firmen, nur aufgrund des Engagement der FF Stetten möglich war. Der Bürgermeister spricht der Feuerwehr seinen Dank dafür aus.

i) Musikwerkstetten – Bericht

Am 25. 09. 2007 fand eine Besprechung mit Frau Hirschfeld bezüglich Musikwerkstetten statt. Zur Zeit werden 40 Musikschüler von 7 Lehrern unterrichtet. 50 % der Schüler kommen aus Stetten. Leider konnte die Errichtung einer Filiale in Enzersfeld nicht realisiert werden, da die Gemeinde Enzersfeld nicht zustimmte. Bezüglich der Bezahlung der Elternbeiträge ist eine leichte Besserung eingetreten. Frau Hirschfeld hat für das neue Jahr bereits die Zahlscheine an die Eltern ausgegeben, mit 2 monatiger Zahlung im Voraus. Weiters wurde vereinbart, dass in Zukunft die Musiklehrer die notwendigen Stunden für Proben mit dem normalen Stundensatz von € 20,00 bezahlt bekommen, die Zeit vom Auftritt jedoch nicht. Die Räumlichkeiten für die Musikschule haben auch eine Regelung gefunden. Der einzige Wunsch von Frau Hirschfeld wäre im Klavierzimmer („Erste Hilfe Kammerl“) die Anbringung einer Rollo. Der Bürgermeister stimmt diesem zu.

VERLAUF DER SITZUNG

Die Finanzen für die Gemeinde stellen sich wie folgt dar:

2006:

Einnahmen: 13.847,40 Ausgaben: 22.852,01 Abgang 2006: 9.004,61

2007:

Einnahmen: 9.986,50 Ausgaben: 15.301,90 Abgang bis 7/2007: 5.315,40

j) Einbruch Gemeindeamt

In der Nacht von Dienstag 02. 10. 07 auf Mittwoch 03. 10. 07 wurde am Gemeindeamt eingebrochen. Ein Fenster in Herrn Sekretär Veits Büro wurde aufgebrochen. Gestohlen wurde nichts, vermutlich wurde der Einbrecher durch die Alarmanlage massiv erschreckt und flüchtete. Die Polizeidienststelle Korneuburg hat den Tatbestand aufgenommen.

Pkt. 3: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Leopold Fuhrmann berichtet, dass keine Gebarungsprüfung stattgefunden hat.

Pkt. 4: Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen

Herr gfGR Ing. Richard Lampl berichtet über die am heutigen Tag stattgefundenene Infrastrukturausschusssitzung. Die Kanalbegehungen wurden beendet. Insgesamt sind 330 Haushalte überprüft worden und Mehrflächen von 5.000 m² (€7.000,00) wurden erhoben. Die Kanal- und Wasserleitungsuntersuchung ergab gute Werte, und dass die Kläranlage gut betreut wird. Ein Wasserleitungskatasterplan mit Herrn DI Ebm soll erstellt werden. In nächster Zukunft ist auch eine Kanalbefahrung mit Kamera notwendig. Die Kosten werden ca. €100.000,00 betragen, wobei 50 % von der NÖ Landesregierung gefördert werden.

Weiters berichtet er über das heutige Gespräch mit der Fa. EVN, welche die Wartung der Straßenbeleuchtung in Stetten übernehmen möchte. Der Vertrag wird seitens der EVN bezüglich der Kosten überarbeitet und danach der Gemeinde nochmals vorgestellt.

Herr Vizebürgermeister DI Josef Berger teilt dem Gemeinderat mit, dass am 04. 09. 2007 die Leaderregion offiziell gegründet wurde. Das Drachenbootrennen war die Eröffnungsveranstaltung. Die Gemeinde Stetten konnte mit dem Herrenboot den 27. Platz und mit dem Damenboot den 38. Platz erreichen. Ein Bonus der Leaderregion (Vorraussetzung dafür 50.000 EW) ist, dass Projekte EU-Förderungen erhalten können. Die einzelnen Gemeinden sollten sich Gedanken für Leader-Projekte machen.

Herr gfGR Josef Jatschka berichtet über die am 03. 08. 2007 stattgefundenene Agrar- und Friedhofsausschusssitzung. Folgende Maßnahmen wurden/werden durchgeführt:

- ✓ Die Friedhofsordnung wurde fertiggestellt und an die NÖ Landesregierung geschickt.
- ✓ Die Friedhofsgebührenordnung wird in der nächsten Sitzung behandelt.
- ✓ Die Aufbahrungshalle bekommt die gleiche Fassade wie die Kirche und ein Vordach um die Türe vor Regen und Schnee zu schützen.

VERLAUF DER SITZUNG

- ✓ Herr Kainz sen. repariert das Tor beim Mistplatz mit Hilfe von Herrn Christian.
- ✓ Ein Stück Weg wird mit vorhandenen Pflastersteinen als Erleichterung für das Bestattungsunternehmen gepflastert.
- ✓ Die WC-Anlage am Friedhof wird nun realisiert, da sich Frau Theresia Weiskirchner bereit erklärt hat, die Anlage zu säubern und zu pflegen.

Bezüglich der Gründe für den Erdaushub der ARGE PPP Ostregion wurde vereinbart für 2007 keinen Pacht einzuheben und bezüglich der Pflegeservitutgründe wird solange kein Pacht vorgeschrieben, bis diese wieder bewirtschaftet werden können.

Die Verordnung für die Pferdeabgabe wird wieder aufgehoben.

Herr GR Leopold Amon berichtet über die stattgefundene Donaugraben-Wasserverbandsversammlung. Die Kostenbeiträge bleiben gleich. Die Aushebung des Grabens geht sich heuer nicht mehr aus und wird im Frühjahr fortgesetzt. Es gibt einige Differenzen mit der Fa. ASFINAG bezüglich des Donaugrabeniveaus. Am 18. 11. 2007 findet die Mitgliedervollversammlung statt. Bezüglich der Biberbauten wurde vereinbart, dass diese ausgeräumt werden dürfen um Schädigungen an den Kläranlagen zu verhindern.

Pkt. 5: **Anschaffung von Schulcomputern – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

In der letzten Gemeinderatssitzung am 28. 06. 2007 wurde beschlossen, dass weitere Angebote bezüglich der Schulcomputer eingeholt werden, da das Angebot der Fa. Gemdat, Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, nicht als geeignet erschien. Von den Firmen Büro Systeme GesmbH, Kagraner Platz 40, 1220 Wien, Fa. ACP Computer Handels GmbH, Pfeiffergasse 2, 1150 Wien und die Fa. LBG-Computerdienst GesmbH wurden zusätzlich Angebote eingeholt. Die genauere Prüfung ergab, dass die Fa. Gemdat, das beste Preis-Leistungsverhältnis für die Gemeinde anbot.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, dass der getätigte Ankauf der Schulcomputer, samt Software um € 5.358,75 exkl. Mwst. (inkl. Installation) von der Fa. Gemdat, Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, im nachhinein genehmigt wird.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 6: **Standortwechsel Bibliothek**

Sachverhalt:

Aufgrund der Anfragen von Frau gfGR Elisabeth Reiter und Frau gfGR Maria Zamastil sollte nun über einen Standortwechsel der Bibliothek und eventuell um Schaffung von Räumlichkeiten für die Generation 55+ nachgedacht werden. Man sollte für beide Zielgruppen einen geeigneten Standort finden, welcher nicht zu weit entfernt vom Zentrum gelegen ist. Es könnte das freie Geschäftslokal der WBS genutzt werden. Für das Herrichten des Lokales muss die Gemeinde mit mind. € 10.000,00 rechnen, wobei nur das notwendigste gemacht werden soll.

Da Mitte 2009 das jetzt an die Fa. Alpine Mayreder vermietete ehemalige „Weber-Haus“, Wiener Straße 4, frei wird, könnte dann zukünftig dieses Gebäude von der Bibliothek, der Generation 55+ und der Musikwerkstätten genutzt werden.

VERLAUF DER SITZUNG

Auf Antrag von gfGR Maria Zamastil wird beschlossen, dass die Bibliothek und die Generation 55+ vorerst bis Juni 2009 in das WBS Lokal einziehen. In der Juni-Sitzung 2009 ist ein Rechenschaftsbericht abzugeben. Falls dieser nicht positiv ausfallen sollte, muss ein anderer Standort gesucht werden. Bei positivem Verlauf sollte die Bibliothek und die Generation 55+ weiterhin in der Wienerstraße 6 bzw. an einem adäquaten Standort (z.B. Wiener Straße 4) sein. Über den Stand der Auslastung wird laufend im Gemeinderat berichtet werden.

Beschluss:

10 Stimmen dafür

6 Gegenstimmen (gfGR Ing. Lampl, gfGR Josef Jatschka, GR Leopold Amon, GR Gabriele Holzer, GR Ing. Andreas Jaksch, GR Leopold Fuhrmann)

Pkt. 7: **Ablauf von Mietverhältnissen – Wohnblock Werkstraße 18**

Sachverhalt:

Am 31. 12. 2007 läuft der Mietvertrag von Frau Hameseder Petra, Werkstraße 18/1, aus. Bei einer Verlängerung des Mietvertrages würde der Mietzins ab 01. 01. 2008 €420,00 (exkl. BK) betragen. Derzeit beträgt er €231,00 (exkl. BK).

Der Mietvertrag von Herrn Lukas Jandura läuft Ende Februar 2008 aus. Derzeitiger Mietzins €143,00 (exkl. BK), zukünftiger Mietzins €260,00 (exkl. BK).

Nach ausführlicher Diskussion wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen, dass die Mietverträge von Frau Petra Hameseder und Herrn Lukas Jandura mit dem Mietzins laut Mietvertrag (ohne weitere Förderung seitens der Gemeinde) auf weitere 5 Jahre verlängert werden.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 8: **Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung**

Sachverhalt:

Nach Umwidmung des Grundstückes von Frau Irene Morauf für die Errichtung eines Hundeabrichtplatzes wurde nun mit den Bauarbeiten begonnen. In diesem Zuge muss der Weg, welcher zu ihrem Grundstück führt, benannt werden. Es ist nun zu überlegen, welche Bezeichnung man diesem Weg gibt, da es aufgrund der Lage in näherer Zukunft keine weiteren Bautätigkeiten dort geben wird, d.h. auf lange Sicht hin nur der Hundeabrichtplatz seinen Standort haben wird. Herr GR Leopold Fuhrmann macht den Vorschlag, den „Reuterlgraben“ der sich dort befindet, als Namensgeber zu verwenden. Sein Vorschlag wäre: „Am Reuterlgraben“.

Nach kurzer Diskussion wird auf Antrag von GR Leopold Fuhrmann einstimmig beschlossen, den neuen Weg „Am Reuterlgraben“ zu nennen.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 09: Festlegung der Bedingungen für zukünftige Umwidmungen – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Am 20. September 2007 fand im Sitzungssaal der Gemeinde im Beisein der Fraktionsobmänner die erste Bürgerversammlung mit den Grundeigentümern des Frauentals bezüglich einer Umwidmung statt. Nun muss ein Abtretungs- und Parzellierungskonzept erstellt werden, um eine endgültige Entscheidung für oder gegen die Umwidmung der Eigentümer zu bekommen. Das Abtretungsmodell soll in Zukunft für alle Umwidmungen gelten. Neben der normalen prozentuellen Abtretung für die Straßenerrichtung soll ebenfalls ein gewisser Prozentsatz an die Gemeinde für die Infrastruktur (Kindergarten, Schule, etc.) abgetreten werden.

In einer sehr eingehenden Diskussion wurde der Sachverhalt im Detail wie folgt dargelegt:

Es handelt sich um ca. 38.000 m² umwidmungsfähiges Ackerland. Davon sind ca. 15 % für Straßen etc. abzutreten, damit bleibt eine mögliche Baufläche von ca. 32.000 m² über. Das wären 45-80 Bauplätze je nach Größe und damit bei durchschnittlich 3 Einwohner pro Bauplatz 135-300 zusätzliche Einwohner. Die derzeitigen laufenden Kosten (wo keine direkte Verrechnung wie Müll, Kanal, Wasser etc. entgegensteht) der Gemeinde Stetten bei ca. 1200 Einwohnern sind rund € 980.000/Jahr. Ertragsanteile in Summe sind € 530.000/Jahr damit bleiben rund € 430.000/Jahr von den Einwohnern zu finanzierender Anteil über. Das sind € 360/Einwohner/Jahr. Wenn man von einer durchschnittlichen Verweildauer pro Einwohner von zumindest 25 Jahren ausgeht (Häuser werden mit mind. 50 Jahren Laufzeit abgeschrieben) ergeben sich Kosten zw. € 1,25 und € 2,1 Mio für die Gemeinde Stetten (ohne Indexanpassung). Daher wäre eine Abtretung an die Gemeinde Stetten bei einem derzeit angenommenen Verkaufspreis von € 140/m² von 8.900 m² bzw. 15.000 m² notwendig um die zusätzlichen Kosten nach Ertragsanteilen zu finanzieren.

Das wären daher 27 % bzw. 46 % Anteil an der Baufläche. Realistischerweise müsste man hier einen Mittelwert annehmen. Festzuhalten ist weiters dass mit den Aufschließungskosten diese Kosten nicht abgedeckt werden.

Um 22.30 Uhr gibt es eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Um 22.45 Uhr wird mit der Sitzung fortgefahren.

Die gesamte ÖVP-Fraktion schlägt einen Abtretungsprozentsatz von 10 % vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, neben der prozentuellen Abtretung für die Straßenerrichtung einen Prozentsatz von 25 % für die Infrastruktur (Kindergarten, Schule, etc.) bei zukünftigen Flächenumwidmungen einzuheben aber das jeder Grundstückseigentümer, sollte er nach Abtretungen weniger als 500 m² Baufläche haben um € 80 pro m² die fehlenden m² auf 500 m² Baufläche erwerben kann.

Beschluss:

9 Stimmen dafür

7 Gegenstimmen (gfGR Ing. Lampl, gfGR Josef Jatschka, GR Leopold Amon, GR Gabriele Holzer, GR Ing. Andreas Jaksch, GR Leopold Fuhrmann, GR Franz Jatschka)

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 10: Auflassung der Wegparzelle 2426/2 – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Zuge der geplanten Bauaktivitäten von Herrn Roman Pfaffl auf der Parz.Nr. 176/2 ist zu Tage getreten, dass laut Katasterplan die Wegparzelle Nr. 2426/2 existent ist, diese in der Natur jedoch nicht mehr besteht und sogar teilweise bebaut ist (Fahrsilo – Hermine Siegl ehem. Fam. Fischer). Da der Weg in keiner Weise mehr benötigt wird bzw. genutzt werden kann, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Wegparzelle Nr. 176/2 aufzulassen und anhand des vorliegenden Teilungsplanentwurfes GZ.: 20071 der Arge Vermessung, Korneuburg, wie folgt vorzugehen:

das Grst. 184/2, EZ 53, übernimmt 19 m² der Parz. 2426/2 (Teilstück 1)

das Grst. 180, EZ 369, übernimmt 149 m² der Parz. 2426/2 (Teilstück 7) und 36 m² der Parz. 2428/5 (Teilstück 6)

das Grst. 176/2, EZ 701, übernimmt 3 m² der Parz. 2426/2 (Teilstück 9) und 55 m² der Parz. 2428/5 (Teilstück 10)

Die Gemeinde Stetten tritt die Wegparzelle Nr. 176/2 kostenlos ab. Die Verfahrenskosten übernehmen jedoch die betroffenen Parteien.

Dem Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen.

Weiters stellt der Bürgermeister anhand des vorliegenden Teilungsplanentwurfes den Antrag, dass folgende kostenlose Grundabtretungen durchgeführt werden, damit auf eine Länge von ca. 65 lfm die Wegparzelle Nr. 2428/5 bei gleichzeitiger Einbringung in das öffentliche Gut eine Breite von 6 m erhält.

Herr GR Leopold Amon schlägt vor, den kompletten Weg auf 6 m zu verbreitern. Der Bürgermeister beruft ein Treffen mit allen Grundbesitzern ein. Über den Verlauf dieser Besprechung wird in der nächsten Gemeinderatssitzung berichtet.

Pkt. 11: Herstellung von Parkplätzen im Bereich des Wohnhauses Hauptstraße 73 – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Nach einigen Gesprächen mit dem zuständigen Mitarbeiter der Fa. SG Neunkirchen Herrn Juterschnig wurde nun folgendes vereinbart:

- Der Müllcontainerplatz soll von der Frontseite des Hauses, im Zuge der Asphaltierungsarbeiten der Außenanlagen/Parkplätze, auf die Rückseite des Objektes zwischen Nachbarmauer und Parkplätzen verlegt werden
- Bezüglich der Einzäunung möchte die SG Neunkirchen mit den Mietern einen Haussprechttag machen, da eine Einfriedung nicht Teil des Projektes war. Die Durchführung bzw. Kostensituation wäre mit den Mietern noch zu klären.
- Die Alpine Bau GmbH hat ein Angebot für die Gestaltung der Außenanlage und der Parkplätze vorgelegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf €13.505,50 (exkl. MwSt) wobei von der Gemeinde Stetten €6.752,75,00 (= 50 %) übernommen werden, um zwei weitere Parkplätze für die Hausanlage und den Rest als öffentliche Parkflächen zu gestalten. Sollten die Kosten gesamt um mehr als € 1.000,00 abweichen werden neue Verhandlungen über die Kostenanteile stattfinden. Bei einer Unterschreitung der veranschlagten Kosten erfolgt die Kostenteilung 50:50. Die Durchführung der Arbeiten soll Oktober – November 07 sein.

VERLAUF DER SITZUNG

Auf Antrag des Bürgermeisters übernimmt die Gemeinde Stetten bei der Errichtung der Parkplätze durch die Fa. Alpine Bau GmbH einen Kostenanteil von €6.752,75. Sollten die Kosten gesamt um mehr als € 1.000,00 abweichen werden neue Verhandlungen über die Kostenanteile stattfinden. Bei einer Unterschreitung der veranschlagten Kosten erfolgt die Kostenteilung 50:50.

Beschluss:
Einstimmig

Pkt. 12: **Fossilienwelt Stetten – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die letzten Ereignisse bezüglich der Fossilienwelt „Weinviertel“. Am 20. November 2007 um 17.00 Uhr findet im Kompetenzzentrum der Raika Korneuburg die Spatenstichfeier der Fossilienwelt Stetten im Besein des Herrn LH Dr. Erwin Pröll statt.

Im April 2008 soll die Austernhalle fertiggestellt sein. Die restlichen Bautätigkeiten sollen Ende Oktober 08 beendet werden. Eröffnungsziel der Fossilienwelt „Weinviertel“ ist März-April 2009.

Die Fossilienwelt „Weinviertel“ beabsichtigt den Grund von Herrn Dr. Dornow Parz.Nr. 483/8 mit dem Ausmaß von 5588 m² zu kaufen. Die Gemeinde hat sich, auf den Wunsch von Herrn Dr. Volker Dornow, schriftlich verpflichtet, auf die Dauer von zwanzig Jahren keine Umwidmung des Grundstückes Nr. 483/8 landwirtschaftlich genutzt in „Bauland-Betriebsgebiet“ oder „Bauland-Wohngebiet“ vorzunehmen, ansonsten ihn die Gemeinde entschädigen müsste.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Beschluss:
Einstimmig

Pkt. 13: **AHS Kooperationsvertrag – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Bezüglich Aufteilung der Kosten der neuen AHS Korneuburg teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass nun zum ursprünglichen Kooperationsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Korneuburg und den Umlandgemeinden Bisamberg, Enzersfeld, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Langenzersdorf, Leobendorf und Stetten, die von ihm gewünschten Änderungen (Vereinbarung befristet auf 5 Jahre, ausgehend von den prognostizierten Kosten (€300.000,00 Gesamtkosten Provisorium/Jahr bzw. 1,2 Mio. Leasing bzw. Baukosten/Jahr) aufgenommen wurden. Die Aufteilung der obigen Gesamtkosten lautet:

50 % übernimmt das Land NÖ, die restlichen 50 % werden im Verhältnis 70 : 30 auf die Stadtgemeinde Korneuburg und alle Umlandgemeinden aufgeteilt. Auf die Gemeinde Stetten entfallen daher 4.6 % der Kosten für die Umlandgemeinden (ca. €2.000,-- p.a.).

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Kooperationsvertrag im Detail zur Kenntnis.

